

PARTNERIN VOR ORT



Danielle Prince

Mail: danielle.prince@ffcrdc.org

Tel.: +49 173-23 94 403

www.ffcdrc.org



Frau Dr. Bärbel Kofler

MdB und Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und humanitäre Hilfe.

Schirmherrin

zur Projektvorstellung am Sonntag, 18.10.2020 im Pfarrzentrum St. Severin in Mitterfelden



SPENDENKONTEN:

Weltladen Mitterfelden: Volksbank Raiffeisenbank

IBAN: DE 76 7109 0000 0002 5182 44

BIC: GENODEF1BGL

Weltladen Bad Reichenhall: Volksbank Raiffeisenbank

IBAN: DE30 7109 0000 0001 0242 05

BIC: GENODEF1BGL

Kennwort: Mädchenprojekt Kongo

Eine Spendenbescheinigung kann erstellt werden.
Ihre Spende geht zu 100% an das Projekt!

Wir bitten um
Unterstützung für ein
MÄDCHENPROJEKT
IM KONGO



DIE SITUATION

Wie in Deutschland wurde im Kongo als Maßnahme gegen die Verbreitung von Covid-19 eine Ausgangssperre verhängt. Diese wird jedoch aus mehreren Gründen wenig beachtet:

- Die Verbreitung von Informationen über die Krankheit ist durch die mangelnde Infrastruktur sehr schwierig. Gerüchte und Falschmeldungen verursachen Verwirrung und oftmals Panik.
- Ein Großteil der Bevölkerung verkauft selbst-erzeugte Waren zum Lebensunterhalt und hat deswegen kaum eine Chance, Abstandsregeln zu beachten.

SEXUELLE GEWALT

Ein weiteres von der Pandemie verschärftes Problem ist der gravierende Anstieg an sexueller Gewalt in Zeiten des Lockdowns. Ursachen und Folgen sind

- armutsbedingte Prostitution Minderjähriger
- Alkoholismus und erhöhte Jugendkriminalität
- steil ansteigende Raten von jugendlichen Schwangerschaften und Zwangsheiraten 13-18 Jähriger
- neue Rekordraten von Mädchen, die die Schule abbrechen

PROJEKTANTRAG

Eine lokale Gruppe von Frauen, die **Wapandaji Association**, bittet FFC um Unterstützung, bei einem Projekt zur Eindämmung sexueller Gewalt gegen Schulmädchen der Provinz Tanganyika Finanzhilfe zu leisten. Der Vorschlag an FFC:

- 25 Mädchen werden zu Koordinatorinnen und werden über die Gesetzeslage und Frauenrechte zum Thema sexuelle Gewalt ausgebildet.
- Wapandaji erarbeitet mit den Koordinatorinnen schulische Bildungsaktivitäten für Mädchen, die zur Reduzierung der bereits vorkommenden sexuellen Gewalt an den Schulen oder der direkten Umgebung der Schülerinnen beitragen sollen.
- Durch Radiosendungen und soziale Medien werden die Informationen einer breiteren Gruppe von Menschen, besonders Frauen, vermittelt.

